

1/2022



# FÜÜR HORN

Mitteilungsblatt  
der Feuerwehr  
Stadt Luzern







## Liebe Leserin, lieber Leser

Einsätze	4-7
Einsatzübungen Kp I und II	8-11
Stützpunkt WK	12-13
Daniel Höde	14-15
Bruno Fuchs	16-17
Emerec	18-19
Jahresendtreff / Beförderungen	20-22
Feuerwehrlatein	23
Kompanieabend Kp II	24
Kompanieabend Kp S	25
Aus aller Welt	26-29
Dies und das	30-31
Feuerwehr Nachwuchs	32
Alte Garde	33
Spiel und Spass	34
10 Unterschiede	35

Ein weiterer Jahresabschluss und -neubeginn unter Coronabedingungen liegt hinter uns. Ich gehe mal davon aus, dass sich auch alle Fühorn-Leserinnen und Leser nach einer Entspannung der Situation sehnen. Mal abgesehen davon, dass wir unsere neuen Kameradinnen und Kameraden kaum je ohne Maske gesehen haben, wäre es doch auch schön, sich im Anschluss an die Übung unter normalen Bedingungen wieder in der Cafeteria zu treffen, um einen Moscht zu trinken. So ist halt noch etwas Geduld gefragt. Freuen wir uns über unsere schöne nähere Umgebung, wenn es mit dem Reisen im Moment noch etwas komplizierter ist.

Als es die Reisebeschränkungen wieder erlaubten, nutzte unser Kamerad und Redaktionsmitglied Thuri Reinhold sofort die Möglichkeit, wieder die (Feuerwehr-) Welt zu entdecken. Sein Beitrag über seinen Besuch in Dubai ist wie immer lesenswert und befriedigt vielleicht das Fernweh von einigen unter euch.

An der letzten Redaktionsitzung haben sich für die Zukunft neue Inhalte fürs Fühorn herauskristallisiert. Ab dieser Ausgabe gibt es die Seite «Spiel und Spass», wo wir abwechselnde Inhalte präsentieren werden. Teilt uns mit, was ihr davon haltet. Unter fuerhorn@fwluzern.ch nehmen wir dazu gerne auch allgemeine Rückmeldungen und Ideen entgegen. Merci velmol!

Im Moment sieht es ganz so aus, als sei eine Lösung für eine neue Redaktionsleitung vom Fühorn in Sicht. Es ist noch nicht spruchreif, aber ich bin zuversichtlich, dass ich mich wieder auf meinen «Chefredakteur-Altenteil» zurückziehen darf ;-). Im nächsten Fühorn erfahrt ihr mehr darüber.

Wir wünschen euch viel Spass beim Stöbern und Lesen von unserem Hausblatt. Viele Grüsse vom Redaktionsteam Fühorn.

Hebed's guet ond bliibed gsond!  
Christian Rüger, Chefredaktor a.i.



19. Oktober 2021  
Der Mond beleuchtet die Einsatzübung der Kompanie I  
Bild: Doku-Dienst

## Vierwaldstättersee, Horw || Ölwehr

Mittwoch, 20. Oktober 2021, 08:44 Uhr

**Ereignis** Ölwehr

**Einsatzort** Vierwaldstättersee, Horw

**Alarmierung** AlSt 24, BF + Bootsführer

**Anzahl AdF** 11

**Einsatzende** 18:15 Uhr

**Einsatzleiter** Oblt Schnyder Benedikt

### **Orientierung und Massnahmen**

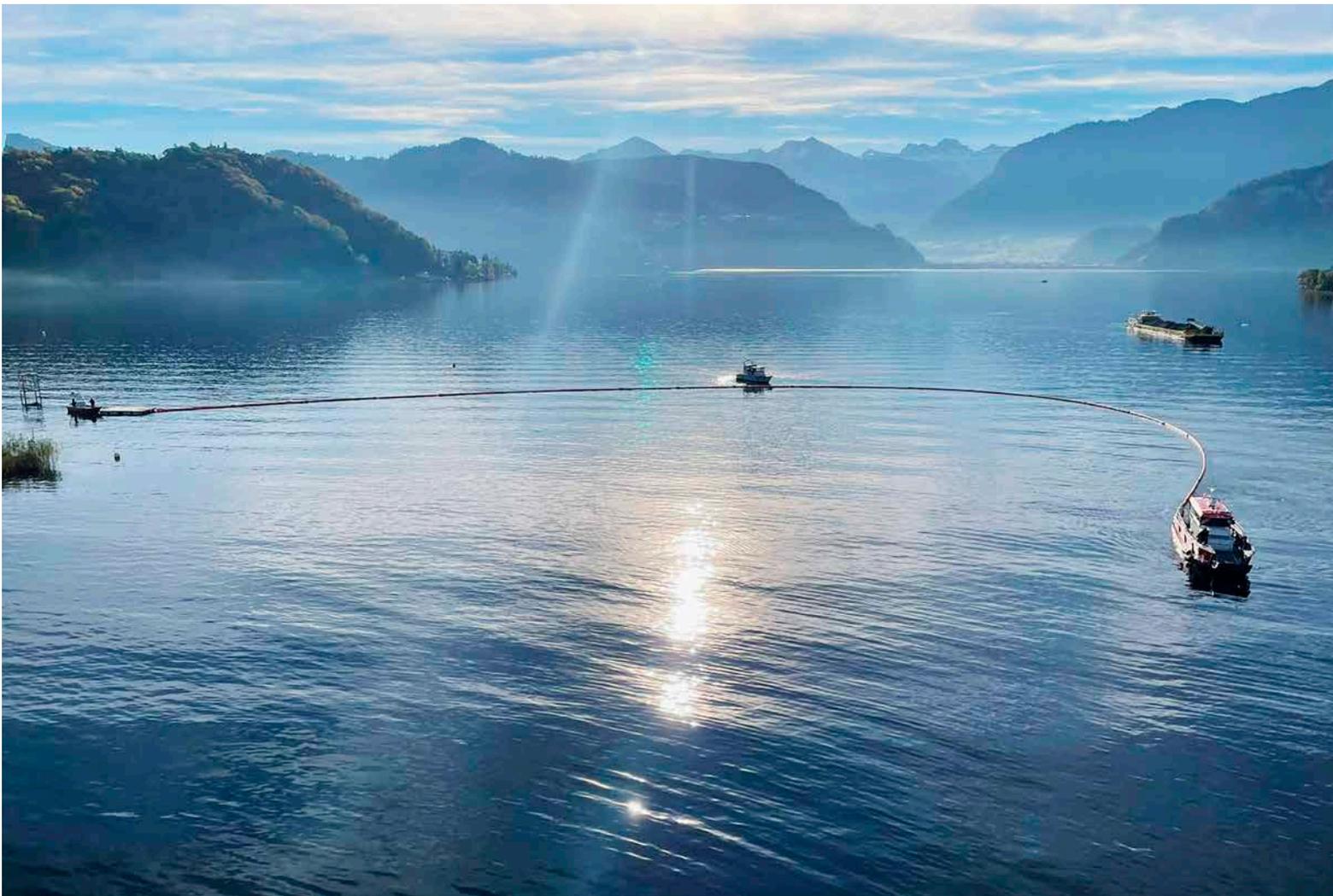
Leichter Ölfilm auf ca. 1 Are vor dem Sand + Kieswerk Horw. Mit 2 Booten Seesperren gesetzt, Öl eingefangen, abgestreut und abgeschöpft. Zusätzlich 4 Rhodiasorb an Uferzone gesetzt.

### **Fahrzeuge/Mittel**

3 Klein-FZ, 2 Boote, 23 Seesperren, 4 Rhodiasorb, 2 Flüssigölbinder, 2 Seebinder.

Bilder: Feuerwehr Stadt Luzern





## Werkhofstrasse || Brandbekämpfung

Mittwoch, 27. Oktober 2021

**Ereignis** Brand Elektro  
**Einsatzort** Werkhofstrasse  
**Alarmierung** ALSt. 3, Brand gross  
**Anzahl AdF** 152  
**Einsatzende** 19:52 Uhr  
**Einsatzleiter** Oblt Degen Thomas

### Orientierung / Situation am Schadenort

Starke Rauchentwicklung 1. Stock und Treppenhaus.

### Massnahmen

Bewohner betreut, Brand mit einer Druckleitung gelöscht, Gebäude belüftet und entraucht.

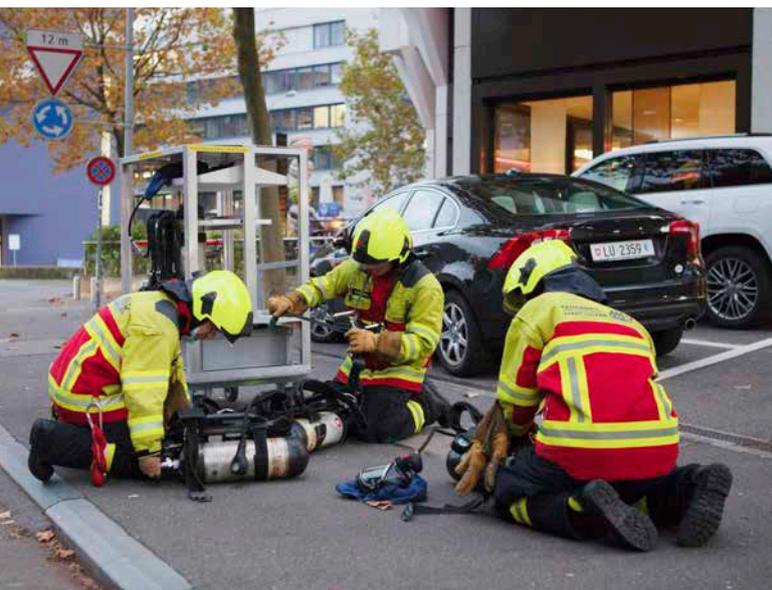
### Fahrzeuge/Mittel

2 TLF, 2 ADL, 5 Klein-FZ, 5 Spez.FZ, 5 Lüfter, 2 WBK

### Bemerkungen

Weiter vor Ort waren: 2 Patrouillen LuPol und Brandermittler.

Bilder: FWL Doku-Dienst



## Weitere erwähnenswerte Einsätze

September 2021 bis 10. Januar 2022

### 07.09.2021 || 11:35 || Strahlenwehr

**Ort:** Diverse in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden

**Alarmstufe:** 27, Strahlenwehr

**Einsatz:** Periodische routinemässige KAMU NAZ-Testmessungen (1x jährlich, unangemeldet) in Luzern, Sursee, Hochdorf, Schüpfheim, Willisau, Zug, Sarnen und Stans im Auftrag der Nationalen Alarmzentrale (NAZ). Meldung Ergebnisse an NAZ durch DOF.

**Einsatzleiter:** Hptm Portmann Markus

### 11.09.2021 || 09:42 || Technische Hilfeleistung

**Ort:** Geissmattbrücke

**Alarmstufe:** o, BF + PikOf

**Einsatz:** Leblose Person liegt im Wasser, betreut durch Wasserpolizei (WaPo). RD 144 mit Notarzt ebenfalls vor Ort. Reko und Absprachen mit Polizei. Autodrehleiter (ADL) auf Autobahnzubringer gestellt und mittels Safety Peak sowie neuer Schwerlasttrage tote Person aus dem Wasser gehoben. Parallel dazu Sichtschutz und Zelt Polizei aufgestellt. Nachbesprechung in der Feuerwache um 13:30 Uhr mit Polizei, WaPo und RD 144.

**Einsatzleiter:** Oblt Gazzo Pascale

### 11.09.2021 || 17:18 || Technische Hilfeleistung

**Ort:** Schweizerhofquai

**Alarmstufe:** o, BF

**Einsatz:** Hochdachbus unter Kastanienbaum festgefahren, ca. 25cm dicker Ast steckt fahrerseitig im Dach. LuPol vor Ort.

Ast mittels Spannsatz weggezogen, damit der Bus zurücksetzen konnte. Information an Stadtgärtnerei zur Kontrolle.

**Einsatzleiter:** Oblt Gazzo Pascale

### 17.09.2021 || 23:53 || Brandbekämpfung

**Ort:** St.-Karli-Strasse

**Alarmstufe:** 1, BF

**Einsatz:** Brand von diverser Material (Paletten, Schalttafeln sowie Kleinmaterial) in Einstellhalle einer Baustelle. Brand unter Atemschutz gelöscht. Räumlichkeiten belüftet und entraucht.

**Einsatzleiter:** Oblt Schnyder Benedikt

### 04.11.2021 || 14:45 || Brandbekämpfung

**Ort:** Rothenring

**Alarmstufe:** 2, Brand mittel

**Einsatz:** Brennendes Elektrofahrrad wurde durch Mitarbeiter bereits mit Feuerlöscher gelöscht und ins Freie gebracht. Kontrolle mit Wärmebildkamera und ausgebranntes Akkupaket mit Wasser abgekühlt.

**Einsatzleiter:** Oblt Gazzo Pascale

### 21.12.2021 || 03:15 || BMA / Einsatz Verkehrsabteilung

**Ort:** Bahnhofplatz

**Alarmstufe:** 1, BF + 17, Verkehrsabteilung (VA)

**Einsatz:** Detonation eines Sprengsatzes oder Gas, um einen Bankomaten auszurauben. Nach Absprache mit EL LuPol TLF und ADL bei Uni Luzern abgestellt. Auf Bitte der LuPol DOF um 04:17 die VA aufgeboten. Um 06:20 wurde der Sichtschutz für die Kriminaltechnik gestellt. Anschliessend wurde der restliche Bahnhof wieder freigegeben.

**Einsatzleiter:** Oblt Zaccaria Luca

### 25.12.2021 || 02:08 || Technische Hilfeleistung

**Ort:** Neustadtstrasse

**Alarmstufe:** 2, Brand mittel

**Einsatz:** Leichter Gasgeruch im Treppenhaus 1. OG. Gebäude evakuiert, Gashahn im UG geschlossen, 1. OG stromlos geschaltet, Gebäude belüftet und Leck durch ewl gesucht und gefunden. Folgemassnahmen durch Spezialist der ewl.

**Einsatzleiter:** Oblt Kaufmann Martin

### 06.01.2022 || 20:22 || Brandbekämpfung

**Ort:** Luzernerstrasse

**Alarmstufe:** 2, Brand mittel

**Einsatz:** Brand in Gewerberaum im EG mit Zwischenboden und starke Rauchentwicklung im Innern. Brand im Tauchshop unter Atemschutz gelöscht, Räumlichkeiten belüftet und entraucht. Schiebeleiter zur Kontrolle der Wohnung oberhalb des Brandes gestellt.

**Einsatzleiter:** Oblt Gazzo Pascale



Bild: Feuerwehr Stadt Luzern

### 10.01.2022 || 10:07 || Technische Hilfeleistung

**Ort:** Europaplatz

**Alarmstufe:** o, BF

**Einsatz:** Batterieflüssigkeit (Schwefelsäure) eines Elektrostaplers nach Sturz von LKW Ladefläche ausgelaufen. Absperrern und Auslaufen der Batterieflüssigkeit verhindern, Batteriesäure (Schwefelsäure) nach Rücksprache mit Chemiefachberater mit Chemiebinder aufgenommen und Platz mit Wasser gespült.

**Einsatzleiter:** Oblt Zaccaria Luca



Bild: Feuerwehr Stadt Luzern

## Einsatzübungen Kompanie I und II

19. und 25. Oktober 2021

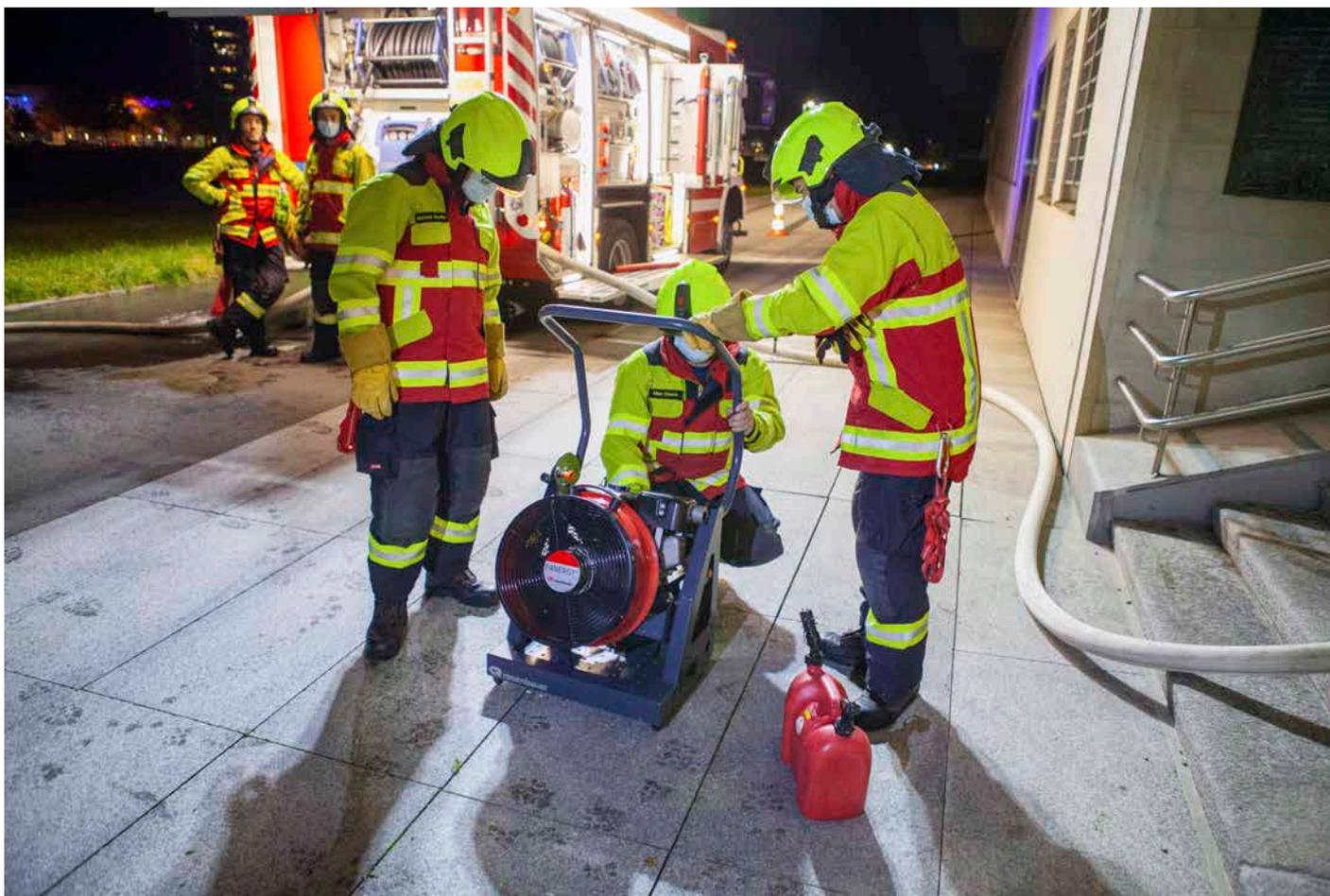
Zum Jahresende finden die Einsatzübungen der Kompanien I und II statt. Es gilt, das eingebaute Fachwissen und die Abläufe möglichst praxisnah zu überprüfen. Für neue AdF, welche unter Umständen noch keine grösseren Einsätze erlebt haben, ist das häufig die erste Gelegenheit, den Einsatzablauf live mitzerleben. Aber auch die alten Hasen können bei solchen Übungen profitieren und den Einsatz unter Umständen auch mal aus einem anderen Blickwinkel erleben. Die Übungsobjekte sind immer unterschiedlich und es bietet sich auch die Gelegenheit, die Ortskenntnisse zu festigen. Die Eigentümer sind fast immer aufgeschlossen und bieten Unterstützung, wenn wir bei ihnen wegen einer Übung anfragen. An dieser Stelle ein Dankeschön für das Interesse und die gute Zusammenarbeit.

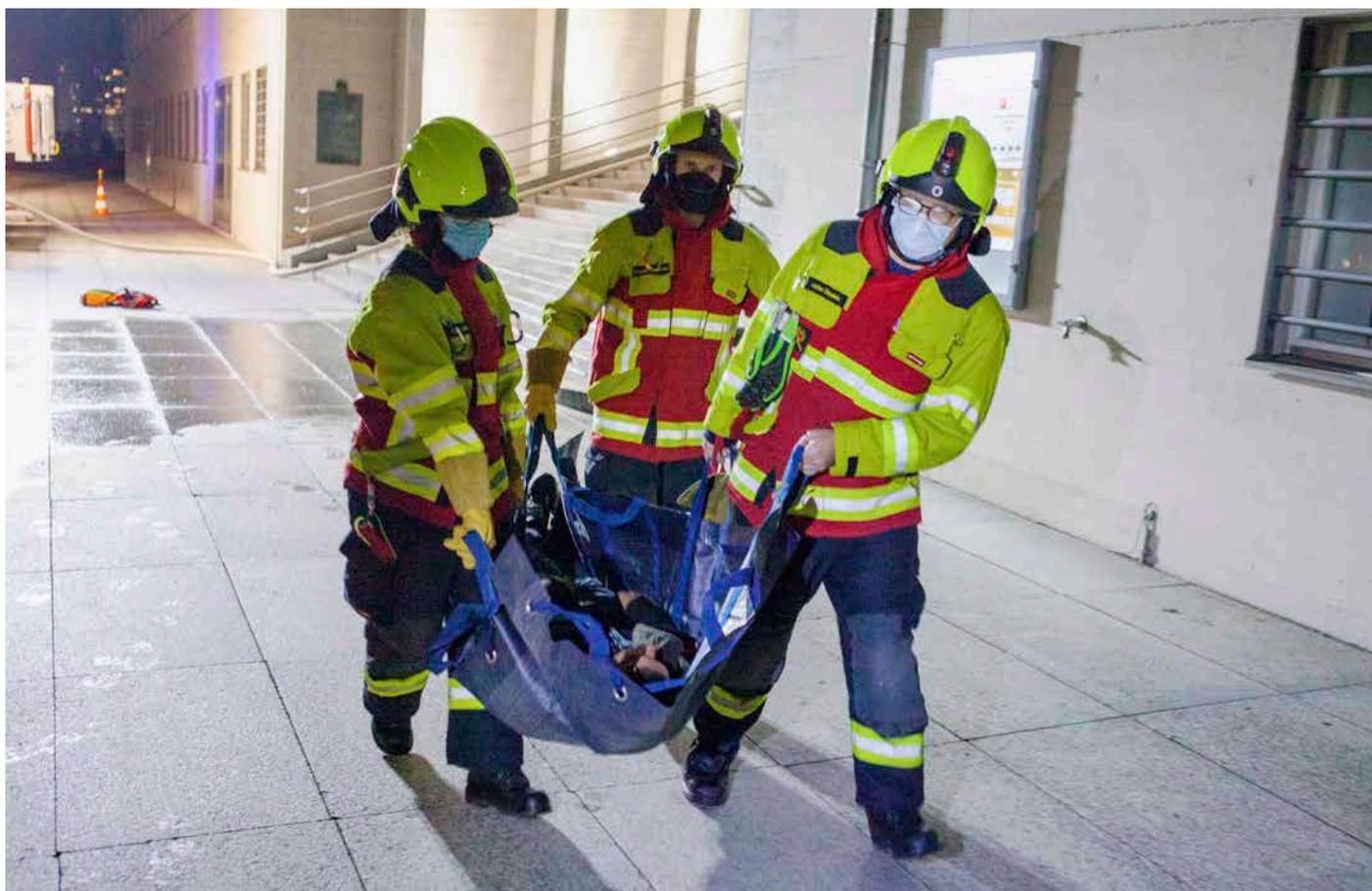
Text und Bilder: Christian Rüger, Doku-Dienst

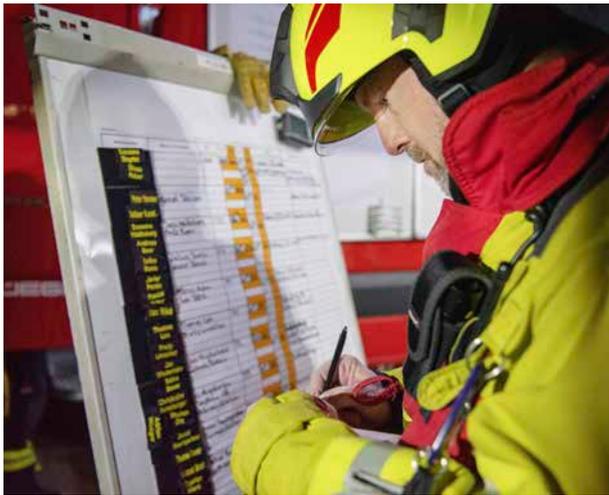
### Einsatzübung Kompanie I am 19. Oktober 2021:

Die Übung startete mit einem Test in Papierform. Es fand keine Kontrolle statt – aber nach der Besprechung der Fragen wussten alle, wo sie allenfalls mal einen Blick in die Reglemente und Unterlagen riskieren sollten.

Das Ausrücken zum nahen AAL (Armeeausbildungszentrum) auf der Allmend erfolgte gestaffelt, wie es auch im Alarmfall stattfindet. Die grossen Räume und langen Gänge sind eine Spezialität dieses mächtigen, jedoch gut zugänglichen Gebäudes. Wie fast immer bei solchen Übungen steht dem Einsatzleiter auch die Führungsunterstützung aus der Stabskompanie zur Seite. Die Bilder zeigen: Es musste gerettet, gelöscht, abgesucht und gelüftet werden.

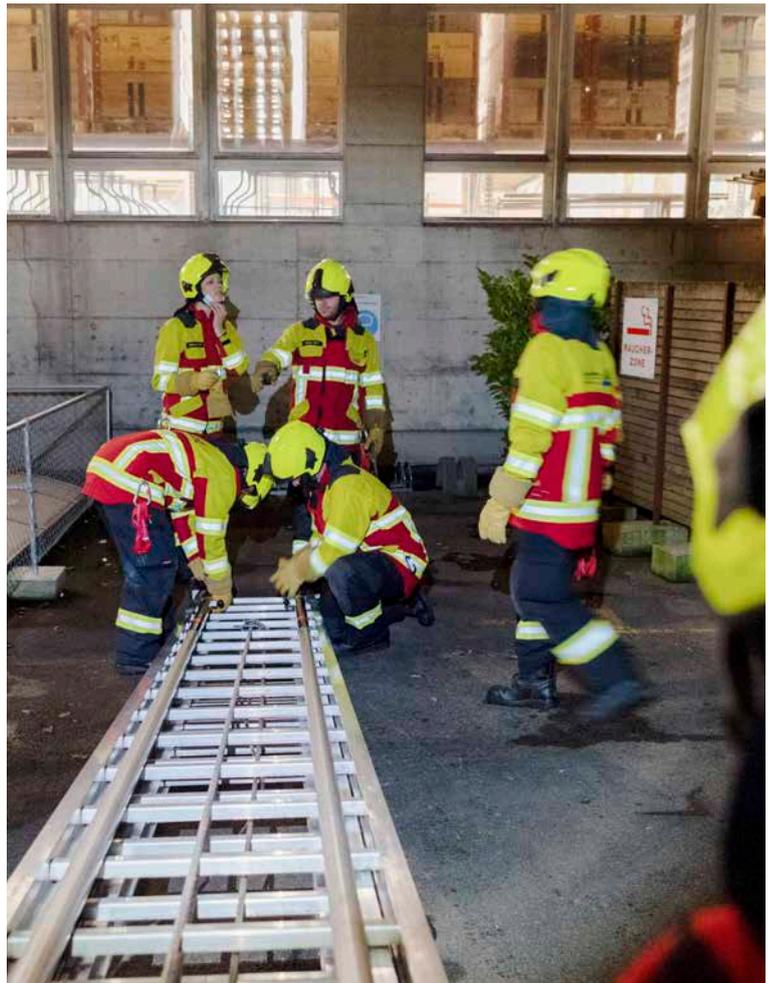






#### Einsatzübung Kompanie II am 25. Oktober 2021:

Die Übung startete direkt mit dem gestaffelten Ausrücken in den Ortsteil Littau an die Grossmatte. Bereits die Zufahrt war eine erste kleine Herausforderung, wenn man nicht das Navi zur Hilfe nahm. Die Verkehrsabteilung sorgte jedoch bereits zu Beginn für «freie Fahrt» zum Objekt. Das Industrie- und Bürogebäude der Caritas ist etwas zurückversetzt und die Fahrzeuge mussten sehr gezielt platziert werden. Zahlreiche Figuranten unterstützten die Übung. Sie mussten gerettet, betreut und versorgt werden. Die Sanitäts- und Betreuungsabteilung unterstützte die Kompanie II bei diesen Aufgaben. Das eher unübersichtliche Gebäude forderte die Mannschaft. Auch an dieser Übung stand Retten (dieses Mal über die Schiebeleiter) im Vordergrund, aber auch Atemschutz und die Fachbereiche aus dem Grunddienst kamen nicht zu kurz.





## Detailausbildung und Postenlauf am Stützpunkt-WK

Samstag, 23. Oktober 2021

Beim Stützpunkt-WK geht es in einer Tagesübung jeweils darum, gewisse Themen zu repetieren oder spezielle Situationen zu üben, die für eine Abendübung zu zeitintensiv wären. Am Stützpunkt WK am 23. Oktober 2021 lag der Schwerpunkt am Vormittag in der Detailausbildung der beiden Fachdienste Rettung und Öl/Elementar. Am Nachmittag galt es für alle, mittels einem Postenlauf die Ortskenntnisse des Stützpunktgebietes aufzufrischen.

Text: Susanne Waltisberg, EZ 2

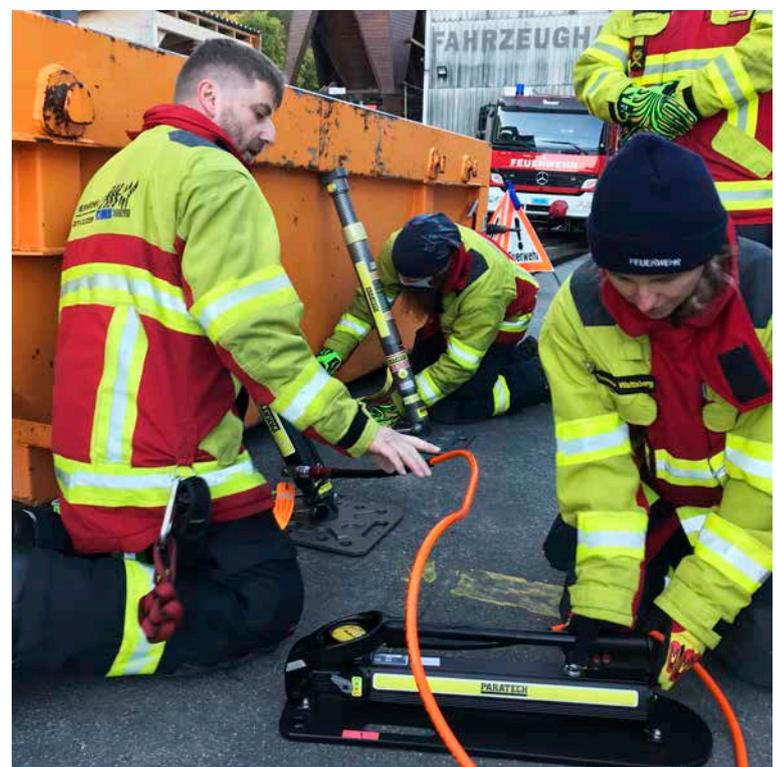
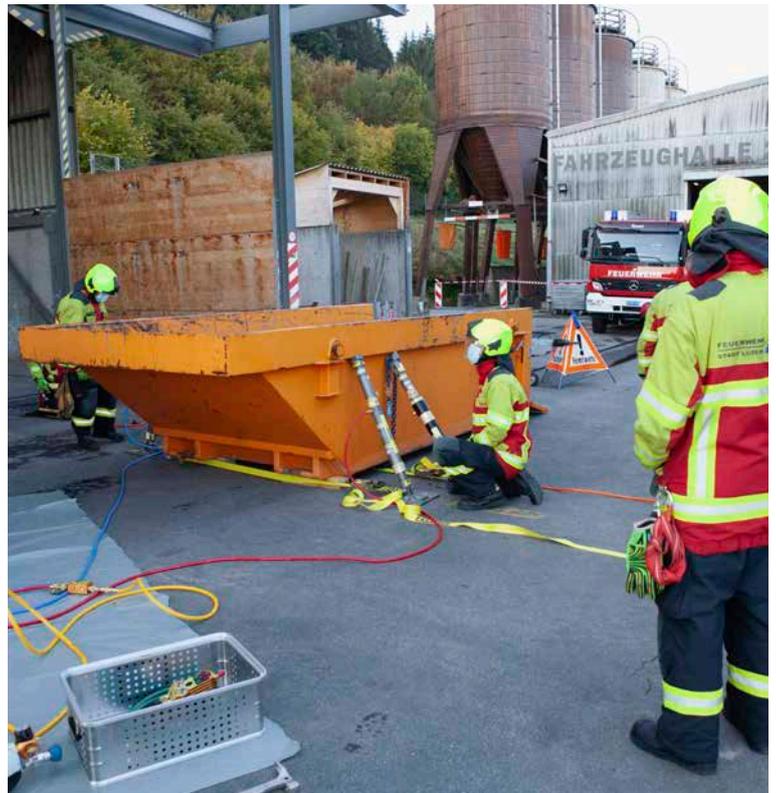
Fotos: Doku-Dienst

### Stützpunkt Rettung

Die Zielsetzung des Vormittages lag darin, mit den Teilnehmenden anspruchsvollere Themen aus dem Jahr 2020/2021 zu vertiefen, da einige Übungen ausgefallen waren. So wurde an drei Posten diverses Equipment besprochen, dessen Anwendung ohne Routine oft wieder vergessen geht. Zwei dieser Geräte waren uns bereits bekannt und werden dazu verwendet, Fahrzeuge oder schwere Objekte anzuheben, zum Beispiel um eine verletzte Person zu bergen. Am dritten Posten wurde uns ein neues Gerät vorgestellt, das Paratech-Modul. Dieses ist in seiner Anwendung so umfangreich und vielseitig einsetzbar, dass ein stündiger Übungsposten knapp reicht, um eine erste Vorstellung zu erhalten.

### Stützpunkt Öl-/Elementar

Der Schwerpunkt der Detailausbildung lag hier primär im Thema Gefahrgut und dem korrekten Umgang damit. Es wurde die GAMS-Regel besprochen, welche den Ablauf für Erstmassnahmen im Gefahrguteinsatz beschreibt: Gefahr erkennen, Absperren errichten, Menschen retten, Spezialkräfte anfordern. Des Weiteren wurde vertieft auf die Besonderheiten eines Tanklastwagens eingegangen: Was sind hier die möglichen Gefahren? Welche Sicherheitsvorkehrungen sind vorhanden? Abschliessend mussten die Teilnehmenden versuchen, anhand von Riechen, Schauen und Testen herauszufinden, welche Flüssigkeiten sie vor sich haben und ob diese potenzielle Gefahren darstellen.





#### Postenlauf Ortskenntnisse

Am Nachmittag galt es für alle Teilnehmer, die Ortskenntnisse im Stützpunktgebiet zu vertiefen. In kleineren Gruppen wurden Posten angefahren, welche für die Einsatzplanung spezielle Herausforderungen darstellen. So zum Beispiel Situationen direkt am Vierwaldstättersee, an Bahn- oder auch an Autobahntunnels. Es wurde vor Ort diskutiert, wo die Schwierigkeiten liegen, wie damit umgegangen werden kann und welche Lösungen möglich sind.





## Der neue Chef Milizfeuerwehr stellt sich vor

Seit dem 1. Januar 2022 ist Daniel Höde in seiner neuen Funktion als «Chef Milizfeuerwehr» in der Feuerwehr Stadt Luzern tätig. Als ein uns bereits bekanntes Gesicht, stellt er sich den Führtorn-Leserinnen und -Lesern gleich selbst vor.

Text & Bild: Sabrina Kohler, VA

Es freut mich sehr, dass ich die Gelegenheit bekomme, mich im Führtorn bei euch vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Daniel Höde und seit dem 1. Januar dieses Jahres verstärke ich das Kommando der Feuerwehr Stadt Luzern als Chef Milizfeuerwehr.

Mit meiner Frau Jasmine wohne ich in Horw, aufgewachsen bin ich in Luzern und Kriens. Durch die Mitgliedschaft in der Guggenmusik «Rasselbandi» hat es mich nach Horw verschlagen, wo ich 2005 in die Feuerwehr eingetreten bin.

Dank der Feuerwehrtätigkeit meines Vaters Werner kannte ich die hintersten Winkel der Feuerwache Kleinmatt bereits im Kindesalter und habe darum eine spezielle Beziehung zur Feuerwehr Stadt Luzern.

Es gibt diesbezüglich ein Erlebnis, das mir bis heute noch in guter Erinnerung geblieben ist. Und zwar wurde mir als 10-Jähriger nach einem «Feuerwehrgruppeltourier» demonstriert, wie das Martinshorn in den Fahrzeugen funktioniert und wo es eingeschaltet wird. Der Lärm tost mir heute noch in den Ohren. Fortan weiss ich, dass das Horn in der Fahrzeughalle besser stumm bleiben sollte.

Mein Zurückkommen nach all den Jahren ist schön und speziell zugleich. Es ist eine neue Herausforderung, die ich nun zu meistern habe.

Meine Beziehung zur Feuerwehr war schon immer sehr stark und hat sich in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil meines Lebens entwickelt. Seit 2016 bin ich Instruktor und Klassenlehrer an Einführungs-, Fach- und Weiterbildungskursen der Gebäudeversicherung Luzern (GVL) sowie Katastropheneinsatzleiter GVL.

Bei der Feuerwehr Horw bin ich als Chef Ausbildung tätig. Mit meiner langjährigen Tätigkeit als Fachlehrer beim Kommando Führungssimulator der Schweizer Armee in Kriens, bin ich auch mit der Erwachsenenbildung bestens vertraut.

Am Jahresendtreffen 2021 durfte ich bereits einige von euch persönlich kennenlernen, bitte aber um etwas Geduld, falls ich nicht alle direkt mit Namen ansprechen kann. Ich freue mich auf jede Begegnung und die kommenden Herausforderungen, die mich als Chef Milizfeuerwehr der Stadt Luzern erwarten werden.



### Steckbrief

**Name:** Daniel Höde

**Zivilstand:** Verheiratet

**Alter:** 42

**Wohnort:** Horw

**Hobbies:** Feuerwehr, Fasnacht, Motorradfahren, Fussball (FCL) und Skifahren

**Stärken:** flexibel, belastbar, humorvoll, kreativ, hilfsbereit

## «Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht»

**Mit Bruno Fuchs als neuen Leiter Feuerpolizei hat das Kommando der Feuerwehr Stadt Luzern eine erfahrene Persönlichkeit ins Team geholt. Viele kennen ihn bereits, da er seit 17 Jahren im Einsatzzug 5 aktiv ist. Dass er Feuerwehrblut in sich hat, beweist er mit seinem Engagement im Atemschutz, dem Stützpunkt Öl/Elementar, dem Seedienst, für den Brandschutz wie auch in der Notfallseelsorge. Mit der Fühorn-Redaktion hat er über seine Laufbahn gesprochen, in seine Zukunft geblickt und verraten, wie er Beruf und Familie vereinbart.**

Text: Evelyne Muff, VA  
Foto: Doku-Dienst

«Mit dem Thema Brandschutz wurde ich schon in der Lehre konfrontiert, als wir mit den Zimmerleuten die Richtlinien beim Planen und Fachzeichnen umsetzen mussten», erzählt Bruno, neuer Leiter der Feuerpolizei. Auch später als Hauswart war der 43-Jährige in seinem Berufsalltag immer wieder mit dem technischen und organisatorischen Brandschutz beschäftigt. Als bei seinem früheren Arbeitgeber klar wurde, dass das Thema Brandschutz in den über 20 Gebäuden zu wenig Beachtung fand, war dann auch schnell jemand gefunden, der sich diesem Thema annahm.

«Das war für mich eine sehr spannende Zeit und ich stellte schnell fest, dass es gerade auch bei Neubauprojekten schwierig ist, den Brandschutz vom Bau in den Unterhalt zu überführen», erinnert sich Bruno. «So konnte ich mein Wissen in diese Projekte miteinbringen und war im Anschluss damit beschäftigt, den Nutzerinnen und Nutzern dieses Wissen weiterzugeben.» Seine Erfahrung in der Feuerwehr und seine Kenntnisse als Brandschutzfachmann haben hier eine optimale Grundlage geboten.

### Der wohl schönste Arbeitsweg der Welt

Zwischen Baden und Zürich eher ländlich aufgewachsen, wohnt Bruno inzwischen seit 20 Jahren mit seiner Frau Chantal und den drei Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren in Merlischachen. «Ich fühle mich auf dem Land wohler, arbeite jedoch gerne in der Stadt», sagt Bruno. «Am Morgen geniesse ich jeweils den Blick übers Seebecken, wenn ich zur Arbeit fahre, am Abend empfinde ich es jedoch auch als befreiend, durch den Wald nach Hause zu fahren und die Hektik und den Verkehr der Stadt hinter mir zu lassen», so Bruno weiter.

«Arbeit, Hobby und Familie unter einen Hut zu bringen, ist nicht immer einfach, aber dank der Unterstützung meiner Familie funktioniert das recht gut», meint Bruno. Nichtsdestotrotz müssen sie hin und wieder verzichten. In den letzten 17 Jahren sei er auch schon Mal am Punkt gewesen, bei dem es fast zwei Hüte gebraucht hätte. «An dieser Stelle ein herzlicher Dank an meine Familie.»

### Kürzertreten muss sein

Mit seinem Einsatz in verschiedenen Fachdiensten hat Bruno eine breite Spanne an Diensten abgedeckt. «Ich habe trotzdem vor, weiterhin in meinem Zug aktiv zu sein. Es wird sich zeigen, in welchen Bereichen mein Einsatz besonders gefragt ist, wo ich mich am besten einbringen kann», sagt der 43-Jährige. «Damit das mit dem Familienhut besser aufgeht, muss ich die Menge der Übungen jedoch reduzieren.» Aus diesem Grund verabschiedet er sich schweren Herzens vom Seedienst und dem Stützpunkt Öl/Elementar. Im Wissen, dass dies sehr spannende Aufgaben sind, freut er sich aber auch, einer neuen Person Platz zu machen.

«Ich bin voll motiviert und es freut mich, dass ich meinen Teil zum Brandschutz in der Stadt Luzern beitragen kann und meine Faszination und Freude im Bereich des abwehrenden Brandschutzes behalten kann», so Bruno. «Für meine Kameradinnen und Kameraden wünsche ich mir, mit meiner Arbeit eine gute Grundlage zu bieten, dass sowohl Feuerwehr-Zufahrten wie auch Zugänge und Einsatzunterlagen ihnen die sonst schon anspruchsvolle Arbeit erleichtert.»

### Grosse Fussstapfen

Es sind grosse Fussstapfen, die sein Vorgänger und neu Pensionär Edi Unternährer mit seiner Erfahrung hinterlässt. Durch die einmonatige Übergangsphase hofft Bruno, möglichst bald in diese treten und mithalten zu können. «Dass ich mein neues Arbeitsumfeld schon kenne, hilft auf jeden Fall.» Zudem hat Bruno einen Teil seiner Familie direkt in der Feuerwehr. Brunos Zwillingbruder Guido ist im gleichen Einsatzzug. «Es ist eher Zufall, dass wir beide nach Luzern und in die Feuerwehr gekommen sind – aber es freut mich umso mehr», sagt er lachend.



## Elektronische Unterstützung für unsere Feuerwehr

**Das Einsatzunterstützungs-System «Emerec» ist bereits bei 19 Feuerwehren im Kanton Luzern im Einsatz – und seit einigen Monaten arbeitet auch die Feuerwehr Stadt Luzern damit. Was kann Emerec eigentlich und welche Vorteile bringt es mit sich?**

Text: Markus Portmann  
Bilder: Feuerwehr Stadt Luzern

Das Anfang Oktober eingeführte Einsatzunterstützungs-System Emerec wird primär durch die Dienstoffiziere (DOF), die Führungsunterstützung (FU) und die Pikettoffiziere (PikOf) eingesetzt. Daneben profitieren die Fahrer/innen durch die Navigations-Tablets in sämtlichen Fahrzeugen, aber auch der Fachdienst Rettung mit dem technischen Infotool über Fahrzeuge (Crash Recovery System) und die Technische Abteilung (TA) durch die elektronische Verfügbarkeit ihrer diversen Dokumente in den Einsatzunterlagen.

### Die Vorteile im Fokus

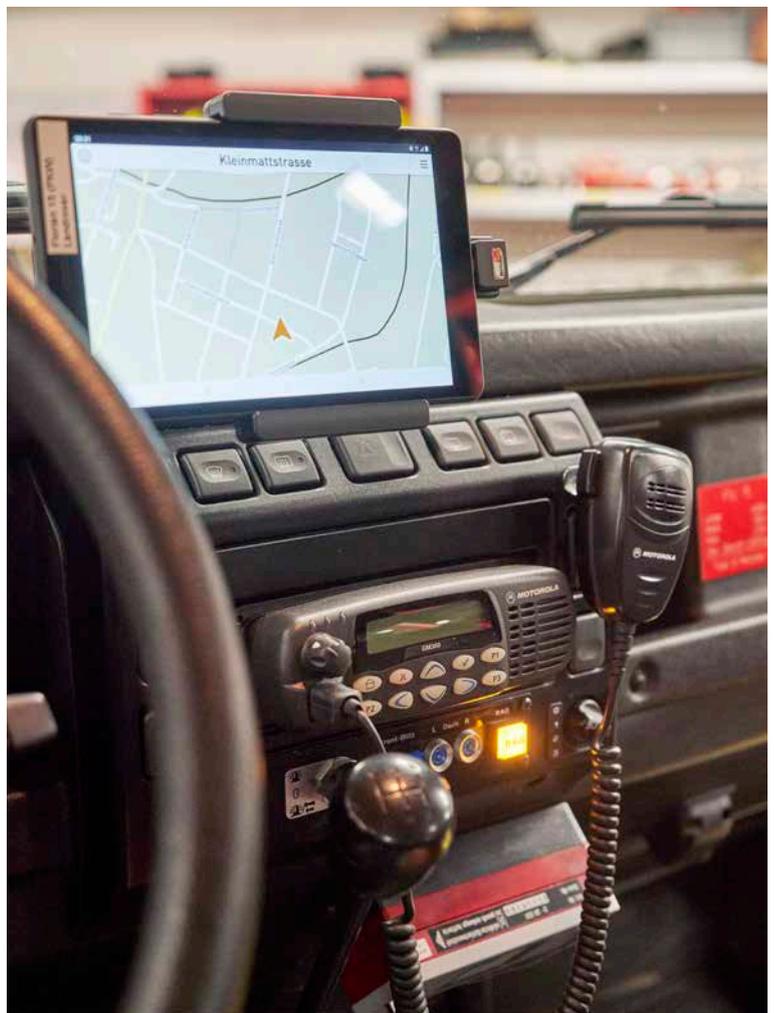
Emerec verwenden bereits 19 Feuerwehren im Kanton Luzern, die Schnittstelle zur Alarmierungs-Software war deshalb schon vorhanden. Das Einsatzunterstützungs-System hat unsere Feuerwehr inkl. Support, Einführung, Umsetzung und Hardware insgesamt rund 130'000 Franken gekostet. Der Mehrwert ist gross. Neben der Erhaltung der Datensicherheit und Verfügbarkeit der Einsatzunterlagen sowie Zugriff auf tagesaktuelle Pläne bietet uns Emerec viele weitere Vorteile. Die wichtigsten davon sind:

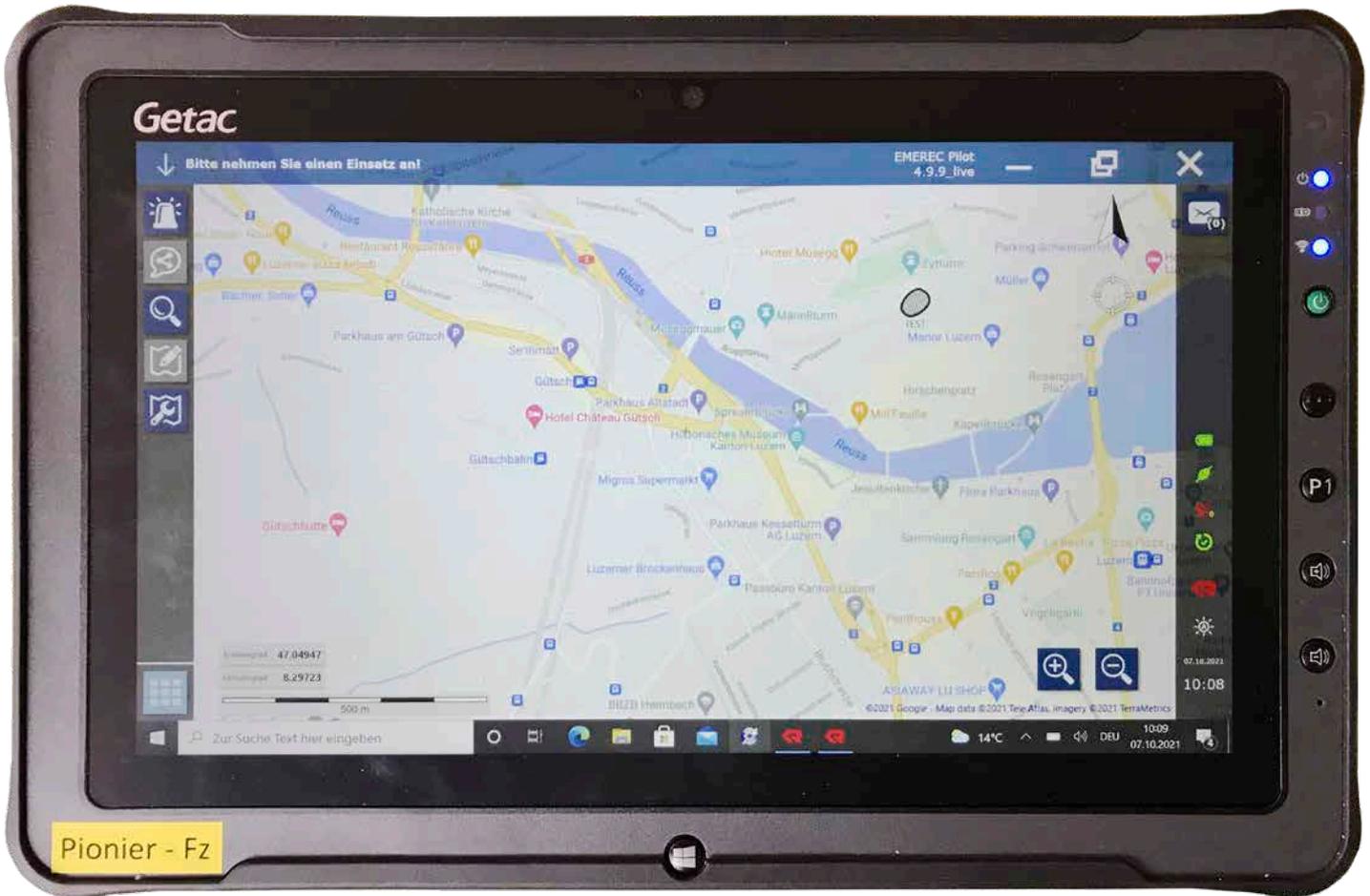
- Schnellerer, einfacherer Zugriff auf Einsatzunterlagen, Pläne und Informationen
- Anzeige Alarm mit grober Fahrroute auf Monitoren in Fz-Hallen
- Optische Übersicht Einsatzorte auf Monitoren bei Elementarereignissen
- Navigation sämtlicher Fahrzeuge zum Einsatzort
- Übersicht Standort Fahrzeuge bei aktivem Alarm
- Erkennung der ausgerückten Fahrzeuge bei Einsatzübernahme via Navi-Tablets
- Einfache Kommunikation und Infoaustausch via Emerec-App (Text, Fotos...)
- Ablage von Einsatz-Informationen in elektronischer Arbeitsmappe

### Schrittweise Erweiterung

Die Einführung von Emerec ist ein Prozess – das System kann noch vieles mehr und hat somit noch Erweiterungspotential. Die aktuelle Phase 1 beinhaltet die Einführung inkl. Schulung, die Behebung von Abweichungen zur Projektvorgabe und die Sammlung von Erfahrungen. Sie dauert mindestens bis Frühling 2022. In der Phase 2 werden die während der Phase 1 aufgenommenen Erfahrungen und Optimierungs-Ideen im Kommando besprochen und der Entscheidung bezüglich der erweiterten Nutzung gefällt. Anschliessend geht es an die Umsetzung der beschlossenen Erweiterungen.

Ich wünsche allen viel Freude und Erfolg bei der Nutzung der neuen elektronischen Unterstützung und danke dem Projektteam für sein Engagement.





Pionier - Fz



## Jahresendtreffen statt Jahresendrapport 2021

Dienstag, 7. Dezember 2021

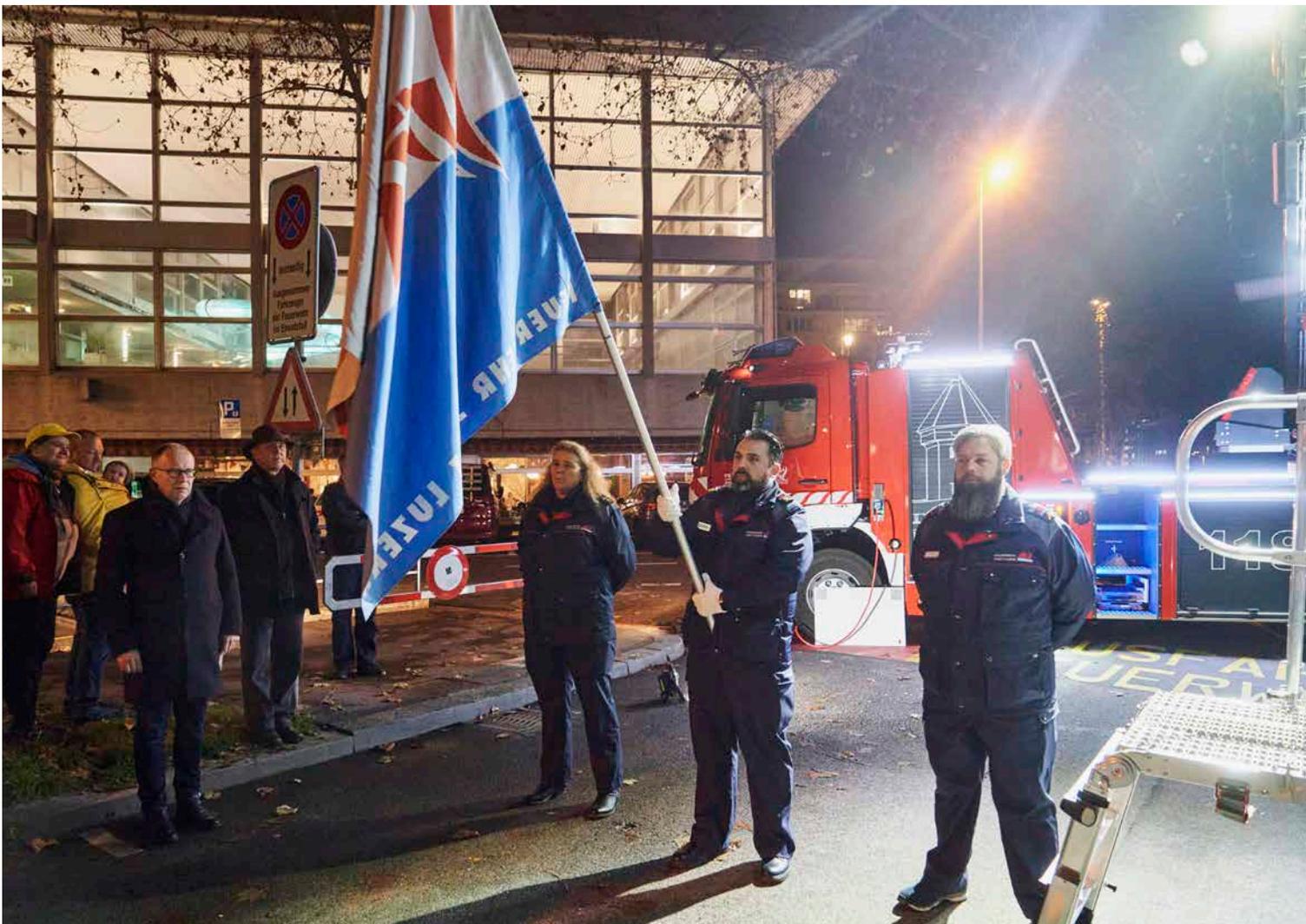
Am Dienstag, 7. Dezember 2021 fand der Jahresendrapport oder vielmehr das Jahresendtreffen coronabedingt in einem unüblichen Rahmen statt. Nicht wie geplant das Zentrum St. Michael, sondern die Feuerwache und die Eschenstrasse waren Schauplatz für Beförderungen, Ernennungen, Dienstjubiläen und Austritte. Der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch.

Text: Christian Rüger

Bilder: Doku-Dienst

Die Würdigungen in der Feuerwache fanden in Kleingruppen unter der Leitung von Kommandant Theo Honermann und Stadtrat Martin Merki statt. Im Freien wurde uns die neue Autodrehleiter offiziell vom Hersteller Rosenbauer übergeben und durch Fred Palm, unserem Feuerwehrseelsorger, eingesegnet. Ausserdem hat uns Theo den neuen Chef der Milizfeuerwehr, Daniel Höde, vorgestellt und über weitere Veränderungen informiert. Der Leiter der Feuerpolizei, Edi Unternährer, wurde ebenfalls vor versammeltem Korps verabschiedet – er wird Ende Januar 2022 nach 17 Jahren in Pension gehen. Alles Gute im Unruhestand, Edi!

Zum feinen Kaffee oder Glühwein offerierte die Firma Bucherer als Wertschätzung für unseren Hochwassereinsatz jedem eine Cremeschnitte. Ein herzliches Dankeschön für diese tolle Geste!



## Dienstjubiläen



### 15 Dienstjahre

Oblt Ineichen Renato, EZ 3  
 Oblt Rüttimann Samuel, EZ 5  
 Oblt Schuler Cornel, Kdo  
 Wm Gasser Thomas, EZ 6  
 Wm Hofstetter Reto, EZ 4  
 Wm Mathis Roman, EZ 3  
 Kpl Lauenstein Christoph, Stab II  
 Kpl Simoni Engjell, SBA  
 Gfr Rösli Marc, EZ 6  
 Sdt Engler Jean-Pierre, EZ 2  
 Sdt Gross Sandra, EZ 2  
 Sdt Lisibach Martin, EZ 4  
 Herr Ehrler Peter, FW-Arzt

### 20 Dienstjahre

Oblt Spengler Marcel, EZ 1  
 Kpl Arnold Alain, EZ 5  
 Gfr Vogel Monika, SBA/Kdo

### 25 Dienstjahre

Oblt Siegrist Alexander, EZ 5  
 Lt Danini Fischer Flavia, EZ 1  
 Lt Johann Marc, EZ 2  
 Fw Rauber Thierry, Stab S  
 Gfr Zenklusen Roger, EZ 4

### 30 Dienstjahre

Hptm Rüger Christian, Doku  
 Oblt Gazzo Pascale, BF DG 2  
 Oblt Sidler Marcel, BF DG 1  
 Fw Egli Thomas, Stab I





## Beförderungen und Ernennungen

### Zum Hauptmann

Hptm Höde Daniel, Kdo  
Obtl Schuler Cornel, Kdo

### Zum Oberleutnant

Lt Goodrick Sebastian, EZ 6  
Lt Zeier Philipp, EZ 2

### Zum Offizier

Kpl Bickel Thomas, EZ 2  
Kpl Kohler Sabrina, VA

### Zum Fourier

Kpl Lauenstein Christoph, Stab KP II

### Zum Wachtmeister

Kpl Baumgartner Jonas, EZ 6  
Kpl Simoni Engjell, SBA  
Kpl Bucher Alex, VA  
Kpl Hellmüller Rafael, TA  
Kpl Garcia Andrés, EZ 1  
Kpl Sommer Daniel, EZ 1  
Kpl Arregger Stephan, EZ 5

### Zum Korporal

Gfr Arregger-Rominger Yvonne, EZ 5  
Gfr Brunner Jessica, EZ 6  
Gfr Burth Alexander, EZ 3  
Gfr Haller Kathrin, EZ 2

Gfr Lauenstein Christoph, Stab II  
Gfr Speck Thomas, EZ 4  
Gfr Wittwer René, EZ 4  
Sdt Brunner Lars, EZ 5  
Sdt Eberl-Wallimann Joachim, EZ 3  
Sdt Egli Samuel, EZ 6  
Sdt Hofstetter Kevin, EZ 2  
Sdt Marti Jaqueline, EZ 3  
Sdt Odermatt Uriel, VA  
Sdt Winiger Adrian, EZ 2

### Zum Gefreiten

Sdt Andermatt Andreas, EZ 2  
Sdt Bissig Oliver, TA  
Sdt Cattani Nico, EZ 1  
Sdt Engler Jean-Pierre, EZ 2  
Sdt Muff André, EZ 6  
Sdt Schäfer Martin, EZ 6  
Sdt Stadelmann Bernhard, EZ 3  
Sdt Wallimann Johannes, EZ 6  
Sdt Zimmermann Nicole, SBA

### Zum Zugführer Stv.

Lt Schulthess Andrea, SBA  
Wm Baumgartner Jonas, EZ 6





## Manuela Schär erklärt uns Feuerwehrlatein

Manuela Schär war neun Jahre alt, als ein folgenschwerer Unfall ihr Leben für immer verändern sollte. Am Kindergeburtstag einer Kollegin spielte sie auf einer Schaukel, die nicht gut im Boden verankert war, über ihr zusammenbrach und sie schwer am Rücken verletzte. Die Diagnose: Querschnittlähmung. Heute ist die 37-jährige Krienserin als Rollstuhlleichtathletin aktiv – und ist eines der grossen Aushängeschilder des Paralympischen Sports. Diesen Sommer hat sie an den Paralympics in Tokio in drei Wettkämpfen drei Medaillen gewonnen, einmal Gold und zweimal Silber. Ob sie sich auch im Feuerwehrlatein eine Medaille verdienen kann? Wir haben ihr Feuerwehrwissen unter die Lupe genommen.

Fragen: Andrea Zimmermann, Doku-Dienst  
Bild: zVg

### 1. Was ist ein Brandnest?

Ein Bett, welches Feuer gefangen hat... oder so?

### 2. Aus was besteht ein Löschzug?

Aus einer Eisenbahn mit mehreren Wagons. Auf den Wagons sind grosse Wasserwerfer montiert.

### 3. Wozu braucht die Feuerwehr einen Zumischer?

Damit etwas mit etwas anderem vermischt wird... :-D

### 4. Was ist ein Teilstück und wozu wird es gebraucht?

Ein Teilstück ist ein grosses Pausenbrot, das von den Feuerwehrleuten kameradschaftlich geteilt wird, sodass niemand leer ausgeht.

### 5. Welche Funktion übernimmt ein/e Atemschutzgeräteträger/in?

Natürlich muss man in Zeiten einer Pandemie für die Sicherheit sorgen! Ein/e Atemschutzgeräteträger/in ist zuständig für genügend Schutzmasken, Desinfektionsmittel und was es halt sonst noch so braucht.

#### Nicht gewusst?

1. **Brandnest**  
Ein Brandnest ist eine verborgene Glut oder eine Brandstelle, das nach einem Feuer übrigbleibt und sich auch längere Zeit nach dem Löschangriff noch einmal neu entfachen kann.
2. **Löschzug**  
Ein Löschzug besteht aus Feuerwehrleuten und bezeichnet eine taktische Einheit, deren primäre Aufgabe die Brandbekämpfung ist.
3. **Zumischer**  
Ein Zumischer ist eine Armatur, die zum Erzeugen von Löschschaum verwendet wird.
4. **Teilstück**  
Ein Teilstück ist eine Apparatur, die dazu dient, das durch eine grössere Schlauchleitung zugeführte Wasser auf mehrere kleinere Schläuche zu verteilen.
5. **Atemschutzgeräteträger/in**  
Atemschutzgeräteträger/innen sind Einsatzkräfte, die im Brandfall mit Atemluftflaschen und Maske ausgerüstet werden, um sich im Brandrauch bewegen zu können.

## Pizzamania am Kompanieabend der Kompanie II

Freitag 12. November 2021

**Der jährliche Kompanieabend umfasst diverse Eckpunkte: Seien dies Ehrungen, Verabschiedungen, Beförderungen, zu erwähnende Veränderungen oder ebenfalls ganz wichtig – das gemütliche Beisammensein. Der Kompanieabend der Kp II fand am 12. November 2021 im Restaurant Militärgarten statt und wurde allen Anforderungen gerecht.**

Text und Bilder: Susanne Waltisberg, EZ 2

Wie so viele Anlässe konnte der Kompanieabend im Vorjahr leider nicht durchgeführt werden. Umso mehr freuten wir uns, dass er 2021 dank der richtigen Planung stattfinden konnte. Das Essen war lecker, die Stimmung super und die Ansprachen von Herzen – ein durchwegs gelungener Anlass.

### Pizza und Bier, das rat ich dir

Natürlich war unser geliebte Florian 69 für den Apéro vor dem Restaurant zur Stelle und erfrischte uns an diesem winterlich kalten Abend mit kühlem Bier. Mit warmen Kleidern, Mützen und Handschuhen ausgerüstet, war dies natürlich kein Problem. Und für jene, denen es dennoch zu kalt war, gab es natürlich auch etwas Warmes zu trinken. Anschliessend ging es im Restaurant weiter und wir schlugen uns mit «Pizzamania» den Bauch voll.

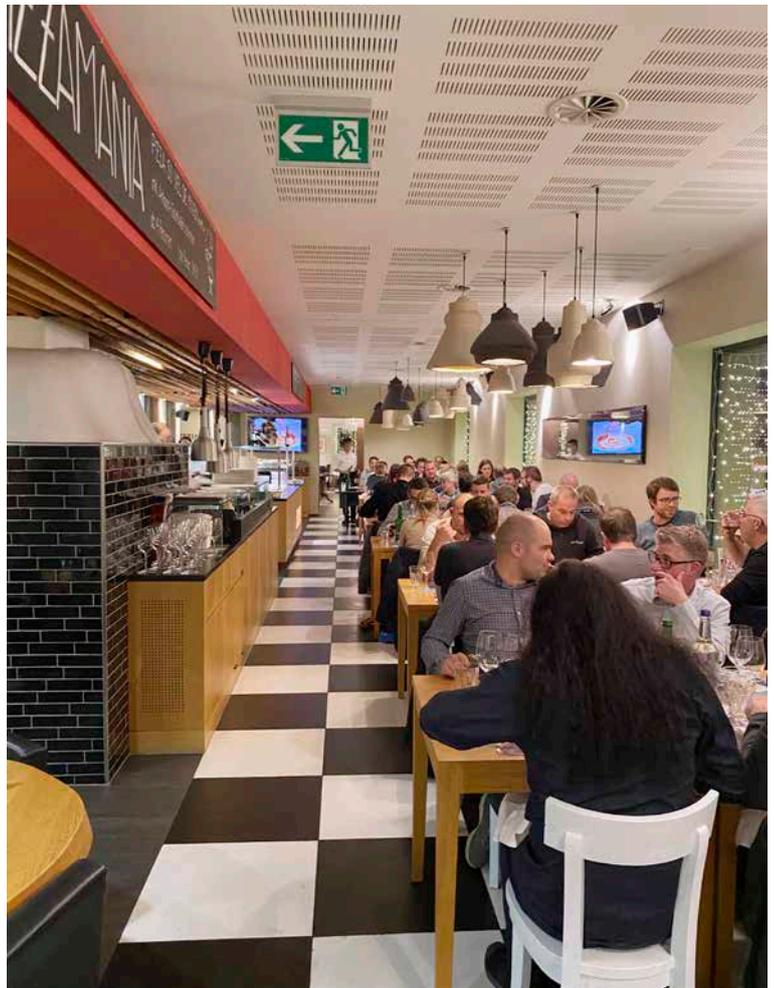
### Wein soweit das Auge reicht

Ein wichtiger Programmpunkt des Kompanieabends sind die Ehrungen. So liess der mit Wein gefüllte Tisch bereits erahnen,

dass dieses Traktandum einen Moment in Anspruch nehmen wird. Es wurde Erfreuliches erwähnt wie Dienstjubilare, Beförderungen, runde Geburtstage, Hochzeiten oder Nachwuchs. Und dann gibt es leider auch jedes Jahr den einen oder anderen Austritt, welcher ebenfalls gebührend Applaus verdient. Und wenn bei einer Verabschiedung auf so viele tolle Jahre in der Feuerwehr zurückgeblickt werden kann, so viele Freundschaften entstanden sind und man viele lustige Geschichten auf Lager hat, so ist auch eine Verabschiedung durchaus nichts Negatives, sondern etwas Schönes, worauf man stolz sein kann.

### Kameradschaft pflegen

Nach den zwei vergangenen, schwierigen Jahren ist es nicht zu vernachlässigen, dass ein geselliger Abend auch wichtig für die Kameradschaft ist. Alle haben es genossen, mal wieder bei Speis und Trank beisammensitzend, Geschichten aus dem Alltag zu erzählen und gemeinsam zu lachen. Schön war's, vielen Dank!



## Ein Abend für die Stabskompanie

Freitag, 19. November 2021

Lange war ungewiss, ob der Kompanieabend für die Kp S überhaupt stattfinden kann. Dementsprechend schwierig war es, kurzfristig eine geeignete Lokalität für den Anlass zu finden. Nichtsdestotrotz konnten die Kameradinnen und Kameraden der Stabskompanie am Freitag, 19. November 2021 einen gemütlichen und ungezwungenen Abend im Restaurant Obernau verbringen. Damit konnten sie sogar bekannte Gesichter aus dem ehemaligen «scharfä Eggä» unterstützen. Wie die Impressionen vom KpS-Abend zeigen, konnte die Kameradschaft am Anlass gebührend gepflegt und Austritte trotz der Pandemie persönlich verabschiedet werden.

Text & Bilder: Sabrina Kohler, VA





## Dubai kann auch bescheiden sein

Mit guter Vorbereitung und persönlicher Vorsicht ist Reisen auch während der Pandemie wieder möglich. So konnte auch Arthur Reinhold seinen lange gehegten Plan in die Tat umsetzen, die Weltausstellung EXPO 2020 in Dubai zu besuchen. Selbstverständlich durfte dabei auch ein Besuch bei der Feuerwehr nicht fehlen. Für die Fühorn-Leserschaft berichtet er von seinen Eindrücken.

Text und Bilder: Arthur Reinhold, EZ 6





Sechs Flugstunden von Zürich entfernt, macht sich die gigantische Dimension der wichtigsten Wirtschaftsmetropole der arabischen Welt schon beim Landeanflug in der Nacht bemerkbar. Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) entstanden 1971 aus einer Föderation von sieben eigenständigen Herrscherbereichen unter der Leitung und Vermittlung von Scheich Zayid bin Sultan Al Nahyan. 2004 ist er als Landesvater mit seinem frühen Tod für alle Ewigkeit in die Geschichte der VAE eingegangen. Die siebtgrössten Ölvorkommen der Welt verhalfen den Emiraten zu ihrem Reichtum und führten die Wirtschaft auf den Spitzenplatz im Nahen Osten. Die Emirate gelten als eines der reichsten Länder der Welt.

Neben dem üppigen Prunk, unzähligen Wolkenkratzern, Nobelherbergen, beeindruckenden Wohnlandschaften, Einkaufstempeln der Superlative und Rekordgebäuden, wie dem Burj Khalifa mit seinen 829,8 Metern Höhe, habe ich jedoch auch bescheidene Viertel gefunden, in welchen auch in der Metropole Dubai der Überlebenskampf eine tägliche Herausforderung darstellt.

#### Auf gut Glück zur Feuerwehr

Das Konzept der Feuerwehr entstand in den 90er Jahren. Das Grundwesen der Feuerwehr ist staatlich und unterliegt der Civil Defence. Das heisst auch, dass man bei der Feuerwehr nur als geborener Emirati eine Festanstellung bekommen kann. Über die ganze Fläche des Emirats Dubai sind 23 Feuerwachen verteilt, die rund um die Uhr von Berufsfeuerwehrlern besetzt sind. Ich habe die Stationen Al Karama und Al Etihad besucht.

Etwas mulmig war es mir schon, als ich einfach das Gelände der Feuerwache betrete. Kein Mensch weit und breit, kein Freund vor der «Hütte» in der Rauchpause – wie soll ich jetzt meinen ersten Kontakt knüpfen? Kaum mein Schuhwerk mutig über die offene Eingangstür ins kühle Gebäude bewegt, treffe ich auf eine ausländische Reinigungskraft, die mich freundlich willkommen hiess und mich zum Herzstück der Feuerwache, dem Office brachte.



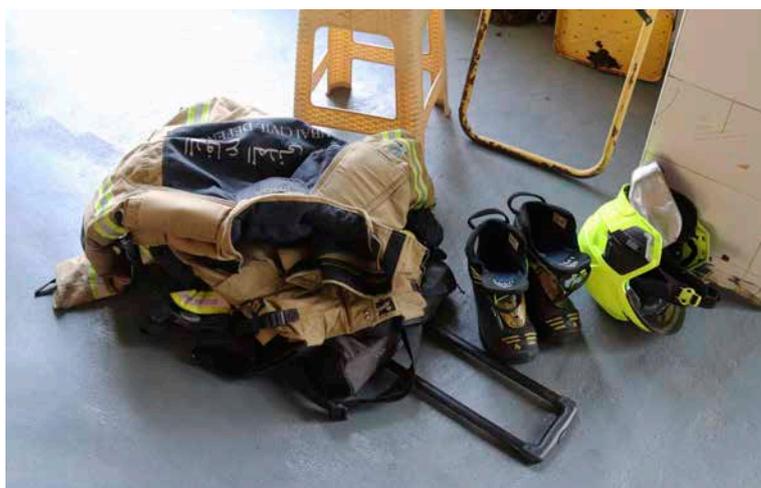


### Ein Schmunzeln bleibt nicht aus

Auffallend ist eine Vereinheitlichung der Gebäudekomplexe, die wie der Rest von Dubai regelrecht aus dem Boden gestampft wurden. Die Gebäude sind mittelmässig unterhalten und entsprechen funktionell meinen Erwartungen. Da es im Wüstenstaat kaum regnet oder gar Schnee fällt, ist eine undichte Dachkonstruktion kaum ein Unglücksfall. Der Fahrzeugpark ist wie erwartet recht bullig und von europäischen Herstellern wie Magirus und Rosenbauer geprägt. Arg schmunzeln musste ich schon, als ich sah, dass unsere eben ausgemusterte Autodrehleiter Florian 6 ihren Dienst in Dubai praktisch baugleich noch Jahre lang ausführen wird.

Das Herzstück bildet neben den üblichen Tanklösch- und Drehleiterfahrzeugen ein sechsachsiger Tank-Auflieger mit sage und schreibe 9000 Gallonen Wasser an Bord. Das ist hilfreich, denn obwohl in Dubai ein gutes Hydrantennetz besteht, gibt es Quartiere, in denen die Wasserversorgung etwas knapp ist. Für kleine Einsätze dient jeweils ein mächtiger GMC-Truck mit allerlei Habseligkeiten, die auf einem kleinen Einsatzfahrzeug Sinn machen. Aber auf eine Wasserpumpe zu verzichten? In Dubai undenkbar. Der diensthabende Schichtleiter muss dafür mit einem Toyota Land Cruiser zufrieden sein.





### Basics bleiben gleich

Auch in Dubai greift man auf das übliche Feuerwehrhandwerk zurück. Auch wenn in den Medien hin und wieder von Jet-Sky, Luxuskarossen oder gar einem Jet-Pack die Rede ist, geht es letztlich um das Hantieren mit Schlauch, Wasser und einer Pressluftflasche auf dem Rücken. Die besagten «Luxusartikel» sind in der Realität doch nur ein Nice-to-have und kaum im üblichen Feuerwehrdienst anzutreffen.

### Freundlichkeit und Neugier

Mein Austausch mit Mohamed Abu Khadar Hayaan ist von Freundlichkeit und Neugier auf die Feuerwehr Stadt Luzern geprägt. Mit Stolz präsentiere ich ihm unsere neue Website und den Einleitungsfilm auf der Homepage. Er zeigte sich beeindruckt und ich durfte mich mit einem guten Gefühl bis zu unserem Wiedersehen im Januar verabschieden. Ich bin überzeugt, dass bis dahin unser Kalender 2022 längst in der Schaltzentrale der Feuerwache Al Karama hängen wird.

## Doktor Florian FÜRli's Kummer-Stiefel

### Frage von B. Z.:

Lieber Dr. FÜRli

*Ist ein Hängetrauma eine ernst zu nehmende Situation?*

Lieber B.

### Das Hängetrauma ist ein medizinischer Notfall!

Bei längerem bewegungslosen Hängen im Seil wird der Blutrückfluss aus den Beinen behindert oder gar unterbrochen. Das Blut sackt in die Beine ab und führt zum sogenannten orthostatischen Schock. Die Folge: Das Hirn und weitere Organe werden nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt, es besteht eine akute Lebensgefahr!

### Umgehende, sofortige Massnahmen

- 1) Die Person sofort aus der Notlageposition befreien.
- 2) Rettungsdienst alarmieren, Telefon 144
- 3) Die Person langsam und dosiert in eine flache Position bringen. Eine sofortige Flachlagerung kann zu einem akuten Herzversagen führen.
- 4) Permanente Überwachung von Atmung und Kreislauf.

Bei Bewusstlosigkeit: In stabile Seitenlagerung bringen

Bei Atemstillstand: Wiederbelebung (BLS-AED)

(Dr. Phil. Florian FÜRli, FWL)

Hast auch du eine Frage an Dr. Florian FÜRli's Kummer-Stiefel?  
Dann schreibe an: [kummerstiefel@fwluzern.ch](mailto:kummerstiefel@fwluzern.ch)

## Mitgliederversammlung der IG Rundhauber 2021

Der Vorstand begrüsst die Besucher der 34. Mitgliederversammlung in der Feuerwache Kleinmatt. Für die Teilnehmer galt striktes 3G. Einmal angekommen, gab es ein Nachtessen und dann ging es auch schon los.

Die Besucher wurden von Präsident Marcel Spengler mit vielen Bildern über das vergangene Jahr informiert. Vor allem die Mechanik hielt die Techniker im Team auf Trab. Aber auch für personelle Veränderungen im Vorstand mussten gute Lösungen gefunden werden. An den verschiedenen Abstimmungen (unter anderem natürlich

über die Finanzen) gab es kaum offene Fragen und der Stimmenzähler hatte eine einfache Aufgabe. Viele Dank an die Truppe! Es ist schön zu sehen, mit wie viel Engagement und Herzblut ihr für unsere Oldtimer sorgt.

Wer Mitglied im Verein werden oder etwas zum Unterhalt beitragen möchte: Unter [www.rundhauber.ch](http://www.rundhauber.ch) findet ihr mehr Informationen.

Christian Rürger, Doku-Dienst FWL



## Jahreswechsel auf Social Media

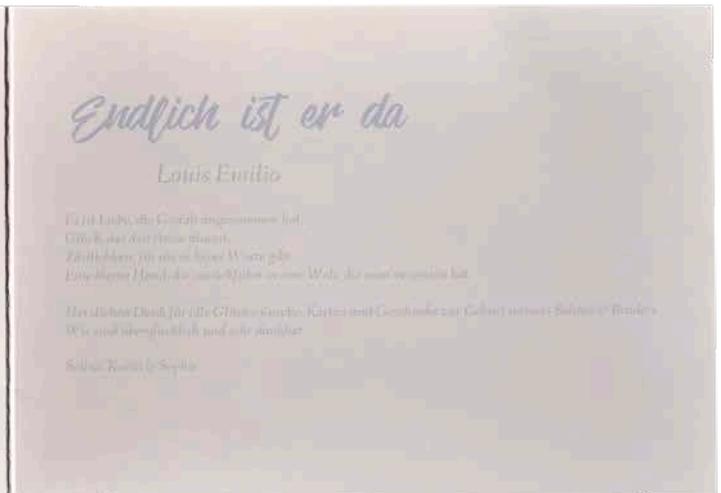
Wer uns auf Social Media bei Facebook und Instagram folgt, konnte erstmals einen Online-Adventskalender entdecken. Andrea Zimmermann (Doku-Dienst) hatte sich dazu für jedes «Türchen» im Kalender auf die Suche nach dem entsprechenden Nümmerchen in unserer Feuerwache gemacht und diese auch gefunden. Die Bilder sind dort natürlich immer noch zu bewundern.

Gerne gehen wir auch auf Ideen von euch ein: Für den 24. Dezember realisierten wir mit Alex Bucher (VA) eine Idee von ihm. Und zwar ein Weihnachtsbaum aus Schläuchen und Stablampen. Auch für das Neujahrsbild kam die Idee von Alex: «Kaminfeger und Feuerwehrmann geben sich über den Dächern von Luzern die Hand.» Ganz so konnte es dann aus logistischen Gründen nicht umgesetzt werden. Aber Toni Amhof (Kaminfegermeister und ehemaliger AdF unserer Feuerwehr) stellte den Kamin auf seinem Hausdach zur Verfügung und seine Mitarbeiterin Salome Zimmermann machte als Glücksbringerin begeistert beim Fotospass mit. Marcel Sidler (BF) unterstützte ebenfalls als Fotomodell und ADL-Maschinist. Drohnenpilot war bei diesem Bild Gabriel Ammon (Doku-Dienst).

Vielen Dank an alle, die mithalfen, diese Ideen umzusetzen!

Christian Rüger, Doku-Dienst FWL





## Feuerwehr Nachwuchs Wir gratulieren herzlich

Louis Emilio, 10. September 2021  
Kevin & Selina Hofstetter, EZ 2

### Dankesbrief

Dankesbrief von Diego aus Eich



# Alte Garde

## Der erste Kegelabend nach der langen Pause

**Nach der pandemiebedingten «Zwangspause» war es am 26. Oktober 2021 endlich wieder so weit: Die Kameraden der Alten Garde konnten sich zu ihrem traditionellen Kegelabend treffen.**

Nach einer «Aufwärmrunde» mit feinem Essen aus der Sporthallenküche waren die Kameraden der Alten Garde am 26. Oktober 2021 das erste Mal nach der durch die Corona-Pandemie bedingten Pause wieder bereit, um für den Wanderpokal zu kegeln. Nach mittlerweile zwei Jahren im Besitz von Alois Koller konnte die Trophäe – eine im «Plexihaus» geschützte Feuerwehr-Drehleiter – neu an den erstplatzierten Seppi Graf übergeben werden. Nach einem ausgelassenen Kegelabend durften wir auch Marco Schnarwiler (2. Rang) und Alois Koller (3. Rang) zu ihrer Leistung gratulieren.

### Kameradschaft pflegen

Wie an jedem Anlass der Alten Garde kam die Kameradschaftspflege auch am Kegelabend nicht zu kurz. Nach der «Zwangspause» wussten viele von uns interessante Geschichten zu erzählen. Nach dem von Seppi offerierten Abschiedskaffee traten alle Kegler wieder den Heimweg an. Dem Organisator Dominik danken wir für die Abklärungen und das Notieren der Punkte für die Rangierung.

### Hinweis:

Für das Jahr 2022 bitte vormerken: 12. April und 25. Oktober.

Text: Marco Schnarwiler

Bilder: Dominik Furrer



## Wildspezialitäten für die Kameraden der Alten Garde

**Rehrücken, Hirschpfeffer oder doch lieber Rehschnitzel? Diese Frage beschäftigte die Kameraden der Alten Garde an ihrem Wildessen im Gasthof Ochsen in Littau. Nach einer einjährigen Pause konnte der beliebte Anlass am Freitag, 12. November 2021, endlich wieder stattfinden.**

Franz Haas freute sich sehr darüber, nach einer durch die Pandemie bedingten Pause von einem Jahr 40 Personen im Saal des Gasthof Ochsen in Littau-Luzern zu begrüßen. Einen speziellen Gruss richtete er dabei an den Feuerwehrkommandanten Theo Honermann.

Die Kameraden konnten die Wildspezialitäten aus der Ochsenküche einmal mehr geniessen – auch die spannenden Gespräche zu Tisch werden den Teilnehmenden in bester Erinnerung bleiben. Während dem Essen überraschte Kamerad Claudio mit einer passenden Musik- und Gesangseinlage.

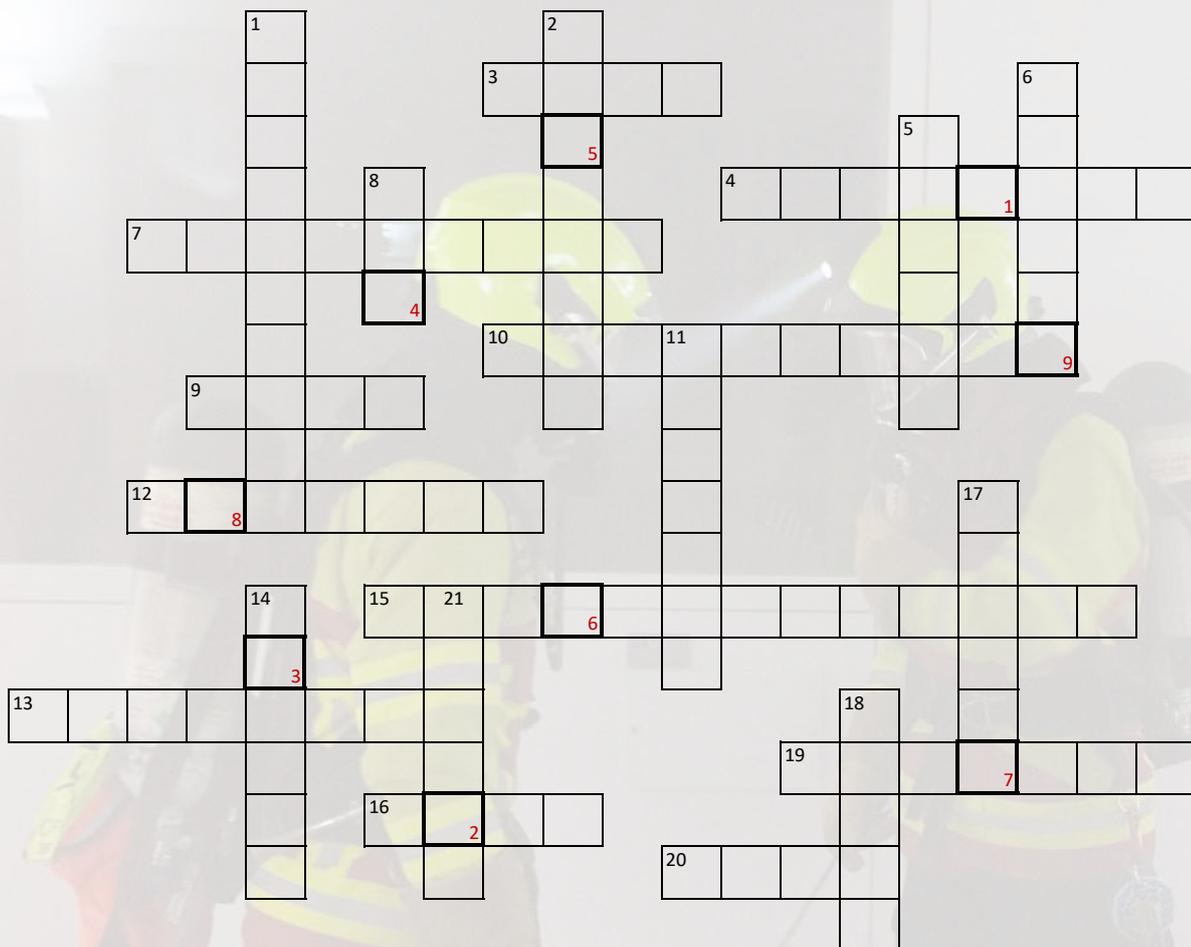
### Zum Abschluss ein Kaffee

Zum Abschluss eines durchwegs gelungenen Abends offerierte Heinz Haldi im Namen seiner Familie eine Runde Kaffee. Dem Wirtepaar Irène und Roland mit seinem Team danken wir für den guten Service und den schönen Abend.

Das nächste Wildessen der Alten Garde findet am Freitag, 18. November 2022, statt.

Text: Marco Schnarwiler



**Fragen:**

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Theo ist unser ...</li> <li>2 Das tollste Magazin der Welt</li> <li>3 So wird in Comics der Sound der Sirene beschrieben</li> <li>4 Nach dem Gruppenführer kommt (vielleicht irgendwann) die Ausbildung zum ...</li> <li>5 Bereitschaft von Mittwoch bis Mittwoch</li> <li>6 Damit kommen wir zum Fenster hoch</li> <li>7 Einsatzfahrt mit Sirene und ...</li> <li>8 Damit fährt der Maschinist</li> <li>9 Die Katze holen wir runter vom ...</li> <li>10 DL = ...</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>11 Von da beziehen wir Wasser</li> <li>12 Ein Stützpunkt</li> <li>13 Nach Gebrauch rollt man ihn zusammen</li> <li>14 Ihr zu Ehren feiern wir jeweils anfangs Jahr</li> <li>15 Unsere Feuerwache befindet sich an der ...</li> <li>16 Im Einsatz kommunizieren wir über ...</li> <li>17 Damit bekämpfen wir das Feuer</li> <li>18 Wenn's brennt, gib'ts einen ...</li> <li>19 All unsere Fahrzeuge tragen diesen Namen</li> <li>20 Unser neues Boot heißt ...</li> <li>21 Ein luftiges Löschmittel</li> </ol> |
|--|--|

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



Auflösung 10 Unterschiede FűrHorn 3/2021

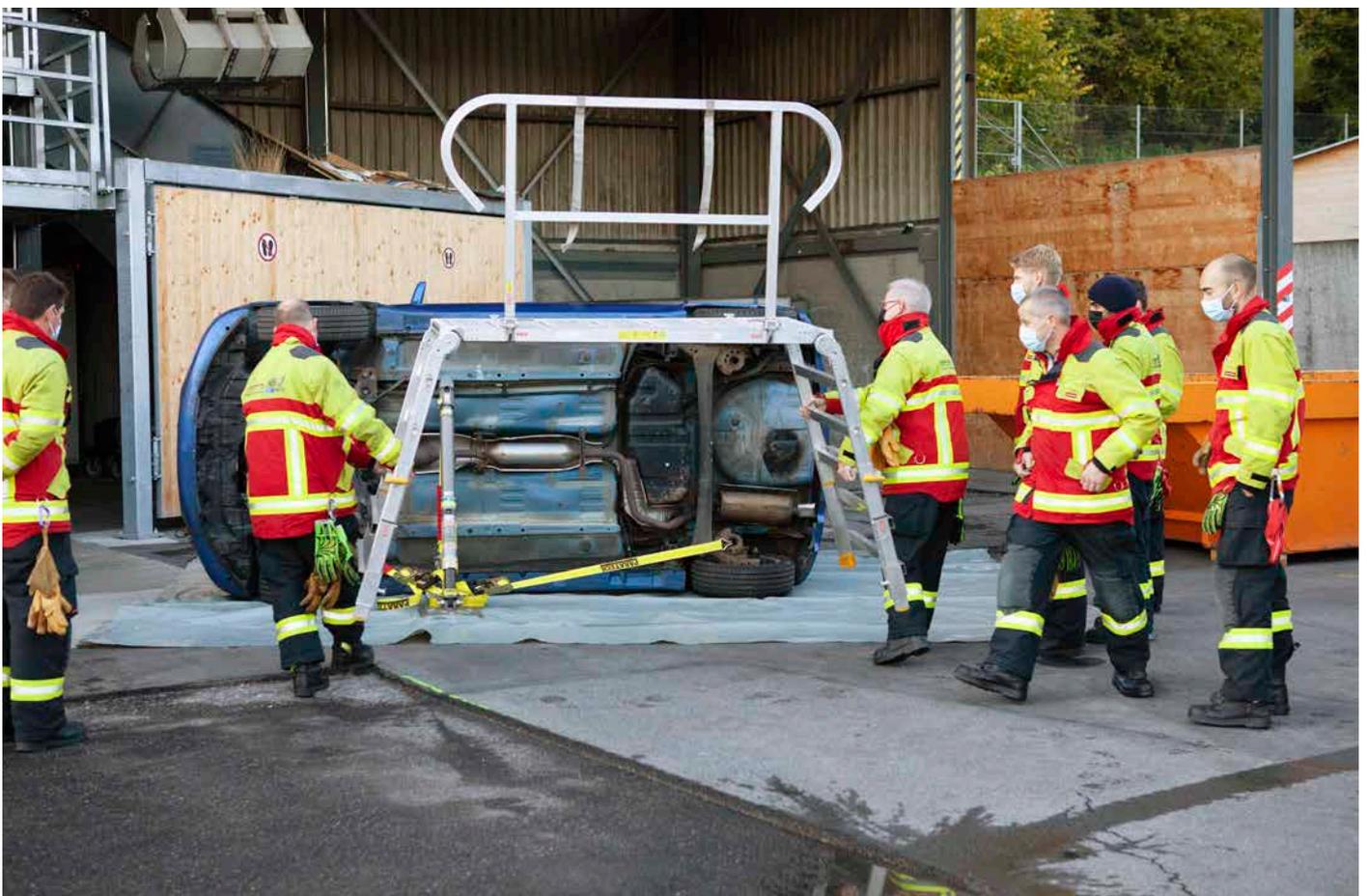


Bild: Feuerwehr Stadt Luzern

#### **Impressum**

Das FűrHorn ist das Mitteilungsblatt der Feuerwehr Stadt Luzern. Es erscheint dreimal im Jahr in einer Auflage von 560 Exemplaren.

#### **Redaktionsteam**

Christian Rürger (Chefredaktor a. i., Doku-Dienst)  
Gabriel Ammon (Doku-Dienst)  
Sabrina Kohler (VA)  
Evelyne Muff (VA)  
Arthur Reinhold (EZ 6)  
Susanne Waltisberg (EZ 2)  
Andrea Zimmermann (Doku-Dienst)

#### **Adresse**

Feuerwehr Stadt Luzern  
Redaktion FűrHorn  
Kleinmattstrasse 20  
6003 Luzern  
041 208 88 18  
fuerhorn@fwluzern.ch

#### **Druck**

ABC Print GmbH  
Hirschmattstrasse 42, 6003 Luzern

